

**Sehen und lesen, was Sache ist**



# **Beobachter News**

**Magazin für politische  
Bewegung im Südwesten**

**[www.beobachternews.de](http://www.beobachternews.de)**

**Redebeitrag von Thomas Grau von Amnesty International, Waiblingen bei der Auftaktkundgebung zu den Protesten gegen den AfD-Landesparteitag am 23. April 2016 in Waiblingen**

Guten Morgen, ich heiße Thomas Grau

und spreche für die Amnesty International-Gruppe Waiblingen.

Wir sind hier und haben den Aufruf für die Proteste gegen den AfD-Landesparteitag in Waiblingen unterzeichnet, da unserer Meinung nach die AfD eine menschenrechtsfeindliche Politik vertritt.

Ganz bewusst wollen wir nicht die Wählerinnen und Wähler der AfD verurteilen, auch wenn uns das Wahlergebnis bei der Landtagswahl natürlich schockiert hat. Wir haben freie Wahlen und für dieses Grundrecht tritt Amnesty International ein.

Was wir tun wollen, ist die Menschen in unserem Land wachrütteln und warnen vor dem, was diese Partei wirklich will.

Zwar versucht die AfD im Moment sich einen Schafspelz zu stricken, indem sie angreifbare Äußerungen sofort wieder relativiert und folgt damit einer Tendenz in ganz Europa, auch bei anderen vergleichbaren rechtsextremen Parteien.

Zum Vorschein kommt das wirkliche Gedankengut der AfD aber in den fast täglichen Äußerungen einzelner Mitglieder, die ein Sperrfeuer auf die Menschenrechte sind.

Stichwort Religionsfreiheit: „5 Millionen in Deutschland lebende Moslems gehören nicht zu Deutschland.“

Stichwort Zusammenleben von behinderten und nichtbehinderten Menschen: „Rückkehr zum System der strikten Segregation, also Trennung und Ausgrenzung.“

Stichwort Grundrecht auf Asyl: „Verfolgte Menschen, die vor Folter oder Krieg auf der Flucht sind, sollen keinen Zutritt nach Europa bekommen.“

Stichwort sexuelle Grundrechte: „Lebensgemeinschaften, die nicht dem Schema Mama-Papa-Kind entsprechen, werden diskriminiert.“

Und so weiter und so fort.

Wir leben in einem wohlhabenden Land mit einer bunten Vielfalt verschiedener Kulturen. Wir können uns frei bewegen, wohin wir wollen. Wir können unsere Meinung frei sagen und uns kritisch gegenüber der Politik unserer Regierung äußern, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Wir können uns gewerkschaftlich organisieren. Wir können uns frei entscheiden, welchem Lebensentwurf wir folgen wollen unseren Glauben wählen und ausleben. Wir haben zumindest auf unserem eigenen Boden seit 70 Jahren keinen Krieg mehr erlebt.

Unser politisches System ist mit Sicherheit nicht ohne Fehler und gerade Amnesty International weist darauf in Details immer wieder hin. Durch unseren Wohlstand, in dem wir leben, sind andere Menschen in Armut und Abhängigkeit geraten. Und für den Erhalt unseres Wohlstandes nehmen wir Menschenrechtsverletzungen in anderen Ländern in Kauf.

Aber der Grund dafür, dass es uns trotz allem doch recht gut geht, liegt in der Achtung vor den Menschenrechten.

Diese Achtung vor den Menschenrechten setzt die AfD mit den menschenverachtenden gefährlichen Äußerungen ihrer Mitglieder und ihrer offiziellen Politik aufs Spiel.

Die AfD versucht gerade, sich einen demokratischen Anstrich zu geben und geht mit populistischen Äußerungen auf Protestwählerfang. Als radikal werden nicht die Befürworter sondern die Gegner der AfD bezeichnet.

Ihr wahres Gesicht wird die AfD aber zeigen, wenn wir sie weiter stärker werden lassen. Das dürfen wir nicht zulassen und müssen dafür alle Mittel des friedlichen Protests wählen!